



Juni / Juli 2011

P F I N G S T E N

es ist zeit
DEN WIND
DER HOFFNUNG
HINDURCHWEHEN
ZU LASSEN:
DEINE ZUKUNFT
HAT ANGEFANGEN

es ist zeit
ZU GEHEN
DEN FUSSWEG ÜBER
DIE WANKENDE
BRÜCKE DER SPRACHE:
DU WIRST
ANKOMMEN

es ist zeit
TÜREN ZU ÖFFNEN
STRASSEN ZU BEGEHEN:
LAUSCHEND WARTET
DEINE STADT

es ist zeit
FEUER UND FLAMME
ZU SEIN:
ERHEBE FRÖHLICH
DEIN HERZ

J O O P R O E L A N D



Liebe Gemeinde,

Die letzte Jahresversammlung war für mich wirklich speziell. Ich möchte mich bei euch allen sehr herzlich bedanken für den schönen Abschied, den ihr mir bereitet habt. Ich war so überrascht von den vielen lieben Worten und den Geschenken.

Es ist mir nicht leicht gefallen, diesen Schritt zu tun. 1999 musste ich vieles Liebgewordenes loslassen um Zeit und Kapazität zu gewinnen für diesen Dienst. Und ich bin überrascht, wie Gott mich gesegnet hat. Ich war gerne Gemeindeleiterin und sah darin meine Berufung. Aber Gotteswege sind oft anders als unsere Wunschwege.

Die Losung für meinen Dienst war: *Ich aber darf wachsen und gedeihen wie ein Ölbaum, der im Schutz des Tempels grünt, für alle Zeiten weiss ich mich geborgen, weil Gott mir gnädig ist. Herr, immer und ewig will ich dir danken für das, was du getan hast; vor allen, die dich lieben will ich bezeugen, wie gut du bist! Auf dich vertraue ich! Psalm 52, 10+11.* Diese Worte haben mich wirklich begleitet und mir immer wieder Kraft gegeben.

Ich durfte in diesen mehr als 11 Jahren Gottes Hilfe täglich erfahren. Ich war auf diese Hilfe buchstäblich angewiesen, allein hätte ich es nie geschafft. Diese Erfahrung hat mir auch immer wieder die Freude an diesem Amt geschenkt.

11 Jahre sind eine lange Zeit, wenn man zurück schaut. An unsern Kindern sieht man das am besten. Aber auch an unserm Gemeindegebäude, wie es sich verwandelt hat durch die Renovation! Auch die Gemeinde ist total anders geworden mit den vielen Geschwistern, die zu uns gestossen sind und jetzt mit uns das Leben teilen.

In herzlicher Verbundenheit

Esther Fröhlich

Erhebt die Fahnen!

Zieht ein! Kommt durch die Tore herein! Bahnt meinem Volk den Weg! Macht die Strasse eben, macht sie eben! Schafft die Felsbrocken fort und hisst eine Fahne, die alle Völker sehen können. (Jes 62,10)

Begonnen hat es mit einem Traum, indem ich sah wie viele Menschen in Festkleidern singend, tanzend und einzelne auch Fahnen schwingend zum Fest hin strömten. Ich rief, als ich die Fahnen schwingenden sah, Herr, das will ich auch können.



Nachdem ich nun 2 mehrtägige Seminare bei Claudia Bergmeier in Anbetung mit Flaggen besucht habe und bei uns im Gottesdienst ab und zu die Fahnen erhebe, möchte ich Euch an dieser Stelle einen kurzen Einblick geben, was es mit diesen Fahnen auf sich hat.

Banner, Standarten, Flaggen und Fahnen sind sichtbare Zeichen, die zur Information, Orientierung oder als Kommunikationsmittel dienen. Dies geschieht über die Farben, durch Symbolik und die Fahnenführung. So können sie für verschiedene Botschaften stehen. Grob vereinfacht können wir sagen, wenn wir die Fahnen (Banner) zu Gottes Ehre erheben, zeigen wir der sichtbaren und unsichtbaren Welt an, welche Wahrheit wir glauben, unter welchem Schutz



wir stehen und was unsere Orientierung ist.

- *Mose errichtete einen Altar und nannte ihn »Der Herr ist mein Banner«. (2Mo 17,15)*
So zeigen die Fahnen die **Herrschaftszugehörigkeit zu Gott** an.
- *Wenn er dir hilft, wollen wir vor Freude jubeln und die Fahnen zu Gottes Ehre schwenken. Der Herr erhöre alle deine Gebete! (Ps 20,6)*
Sie werden zur **Erhebung Gottes im Lobpreis** eingesetzt
- *Ergreift die Fahnen und eröffnet den Feldzug gegen Babel! Verschärft die Belagerung, stellt überall Posten auf und bereitet Hinterhalte! Denn der Herr führt alles genau so durch, wie er es sich vorgenommen und den Babyloniern angedroht hat. (Jer 51,12)*
Sie dienen als **Orientierung in Gottes Kampf**
- *Doch für die, die dich ehren, hast du ein Zeichen gegeben, zu dem sie sich vor den Feinden flüchten konnten.(Ps 60,6)*
Sie bieten uns den **Schutz Gottes**, zeigen den Ort der **Zuflucht und Geborgenheit** an.
- *Er richtet ein Zeichen unter den Völkern auf und versammelt die Verbannten Israels. Er wird das zerstreute Volk von Juda aus allen Ecken der Erde holen.(Jes 11,12):*
Fahnen (Zeichen) **verkünden und proklamieren Gottes Wesen und sein Wirken**.
- *Wenn man ein Banner auf dem Berg errichtet, soll alle Welt es beachten. Wenn die Trompete geblasen wird, dann hört zu! (Jes 18,3):*
Fahnen können auch **prophetisch eingesetzt und so Gottes Gegenwart sichtbar machen**.

Sie dienen dazu, Gott zu erheben und verherrlichen, den Glauben zu festigen, die Gemeinde aufbauen und stärken sowie den Jubel und die Freude über Gott freisetzen.

Ich erhebe
die Flagge,
weil mein Gott mich erhört.
In der Not steht er zu mir.
Weil sein Name auf mir liegt,
bin ich unangreifbar.
Er ist meine einzige Hilfe.
Jubeln will ich über Jesus;

im Namen Gottes die Flagge erheben.

Ich erhebe Ihn,
weil Er mein Herr ist.
Meine Bitten erfüllt Er.
Er verhilft mir zum Sieg,
weil ich auf Ihn sehe.
Er hört mich, wenn ich rufe
und ich stehe fest und aufrecht.

Nach Psalm 20

Liebe Schwestern und Brüder, das meine ich, wenn ich in unserem Gottesdienst die Fahnen erhebe zu seiner Ehre.



Thalwil, 19.05.11 Jeannette Weder



Gemeindeprogramm

Juni 2011

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Mittwoch	1.6.	14:30 18:30	E Portion Bible – Bibel und mehr... move On – Unti und mehr ...
Donnerstag	2.6.		Besuch der Gemeinde Basel
Freitag – Montag	3.6. – 6.6.		<i>Stefan G. an Bundesversammlung und Missionskomitee bei den Baptisten in Österreich</i>
Sonntag	4.6.	10:00	Gottesdienst; Predigt: Cla Gleiser ; KIDS-Treff
Dienstag	7.6.	19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	8.6.	14:30 18:30	E Portion Bible – Bibel und mehr... move On – Unti und mehr ...
Donnerstag	9.6.	10:00	Gebet für KIDS-Treff und Teens-Treff
Pfingst- Sonntag	12.6.	10:00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl; Text: Sach 2,14-17 ; Thema: Geist für alle ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff Ende der Kleidersammlung für die Ostmission
Dienstag	14.6.	19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	15.6.	14:30 18:30	E Portion Bible – Bibel und mehr... move On – Unti und mehr ...
Freitag	17.6.	20:00	Gemeindeforum – im Gespräch sein miteinander – informiert wer- den und Fragen stellen, Anregungen weitergeben und Impulse vermitteln.
Sonntag	19.6.	10:00	Gottesdienst; Text: Röm 6,23 ; Thema: Geistesgaben oder Gnaden- gaben oder Charismen? – Eine Verstehenshilfe im Begriffswirr- warr ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff
Montag	20.6.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Dienstag	21.6.	nachm.	Sitzung der Bundesleitung
		19:30	Taufseminar 1: Ich will mich taufen lassen ...
		19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	22.6.	14:30 18:30	E Portion Bible – Bibel und mehr... move On – Unti und mehr ...
Samstag	25.5.	09:00	Jät und Putzfest in und um die Kapelle (Infos folgen)
Sonntag	26.6.	10:00	Doppelpunkt: Untiabschlussgottesdienst in der Kapelle der Chri- schonagemeinde, anschliessend Apéro
Dienstag	28.6.	19:30	Taufseminar 2: Taufe in der Bibel ...
		19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	29.6.	09:15 14:30	Pastorentreffen in Bülach E Portion Bible – Bibel und mehr...



Juli 2011

Gemeindeprogramm

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Sonntag	3.7.	10:00	Gottesdienst; Text: Luk. 11,13 ; Thema: Gaben – entdecken, entfalten, anwenden ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff
Dienstag	5.7.	19:30	Taufseminar 3: Bei der Taufe passiert was ...
		19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	6.7.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
Sonntag	10.7.	09:30	Taufe am Zürichsee in Thalwil mit Abendmahl, Seeanlage Farb; Text: Apg 2,38-41 ; Thema: Die christliche Grunderfahrung ; . anschliessend gemeinsames Bräteln
Montag	11.7.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Dienstag	12.7.	19:30	Taufseminar 4: Leben in und mit der Taufe ...
		19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	13.7.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
Donnerstag	14.7.	10:00	Gebet für KIDS-Treff und Teens-Treff
Sonntag	17.7.	10:00	Gottesdienst; Text: 1. Kor 6,19-20 ; Thema: Zwischen Geistvergessenheit und Geistversessenheit ; Predigt: Stefan Gisiger ;
Dienstag	19.7.	19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	20.7.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
Sonntag	24.7.	10:00	Gottesdienst; Text: Kol. 3,12-17 ; Thema: Gabendurchtränkte Gemeinde ; Predigt: Stefan Gisiger ;
Dienstag	26.7.	19:45	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	28.7.	14:30	E Portion Bible – Bibel und mehr...
Sonntag	31.7.	10:00	Gottesdienst; Text: Joh. 8,33-38a ; Thema: Christ im Staat oder christlicher Staat? ; Predigt: Stefan Gisiger ;



Warum nicht am Taufseminar teilnehmen?

Die Taufe ist seit der Zeit des Neuen Testaments ein Kennzeichen der christlichen Kirche. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich verschiedene Auffassungen über die Taufe, ihren Charakter, ihr Ziel, ihren Inhalt und nicht zuletzt über den Zeitpunkt ihrer Durchführung im Leben eines Menschen. Oft genug entzündeten sich Kämpfe und Verfolgungen an der Frage der Taufe - besonders zur Zeit der Reformation.

Die Baptisten sind eine der christlichen Freikirchen, deren geistige und geistliche Wurzeln ihres Gemeindeverständnisses und Gemeindelebens in der Täuferbewegung zur Zeit der Reformation liegen.

Die Taufe ist eine Sichtbarmachung vor menschlichen Zeugen, dass im Leben eines Menschen der Glaube an Jesus Christus wirklich und tief Fuss gefasst hat. Sie ist ein Bild dafür, dass die Vergebung der Sünden und die Verleihung des Ewiges Lebens in Jesus Christus im Leben des glaubenden Menschen stattgefunden hat. Demzufolge wird die Taufe bei den Baptisten an Menschen vollzogen, die Rechenschaft über ihren Glauben ablegen können. Wir taufen „auf das Zeugnis des Glaubens hin“.



In neutestamentlicher Zeit und in der Alten Kirche - in manchen Kirchen und christlichen Gemeinden bis heute - wird die Taufe in der Regel durch Untertauchen des ganzen Menschen im Wasser gespendet. Diese Praxis vor Augen, kann Paulus in Röm 6,3-11 von einem »Eingetauchtwerden in Christus« sprechen, einem »Mits sterben (des alten Menschen) mit ihm«.

Die Taufe setzt beim Täufling Glauben (Mk 16,16; Apg 2,41; 18,8) und Umkehr (Apg 2,38; 3,19; 17,30; 26,20) voraus und ist nicht »übertragbar«.

Daten:

- | | | |
|----------------|------------------|--|
| Dienstag | 21. Juni: | Taufseminar 1. Abend: Ich will mich taufen lassen ! – Warum? |
| Dienstag: | 28. Juni | Taufseminar 2. Abend: Was sagt eigentlich die Bibel über die Taufe? |
| Dienstag: | 5. Juli | Taufseminar 3. Abend: Was passiert eigentlich bei der Taufe? |
| Sonntag | 10. Juli: | Taufe am Zürichsee (so oder so) |
| Dienstag | 12. Juli | Taufseminar 4. Abend: Getauft – und jetzt? |

Zeit: Seminar jeweils von 19:30 – 21:00 / Taufe 10:00 am Zürichsee

Ort: Kapelle, Archstrasse 4, 8800 Thalwil

Kleidersammlung für die Ostmission

ACHTUNG:

Wir sammeln bis: Pfingstsonntag 12. Juni in der Kapelle

Gemeindewochenende 9.-11. September 2011

Kiwi-Lodge Parpan / Lenzerheide

Wer es sich nicht vormerkt, verpasst oder verplant dieses Wochenende. Tut dies also bitte nicht!

So günstig bekommt ihr sonst nirgends für ein Wochenende mit Vollpension und das erst noch mit Freunden.

Also los, anmelden! & Freunde einladen!



Gemeindewochenende 9.-11.– September 2011 Lenzerheide—Parpan

Gemeinde sein - Gemeindesein

Zeit mit Gott

Zeit miteinander

www.kiwilodge.ch



Fussballplatz mit Toren



Spielplatz



Feuerstelle



Trockenplatz mit Basketball



Panoramabänkli



Sonnenterrasse



Bergbach



Ausblick Sonnenterrasse

Pfingsten...



Vorschau

(Auffahrt) 2.6.2010
 Besuch Gemeinde Basel
7.-10.6.2011
 EBF Missionskonferenz in
 Elstal/D; Thema: Baptistisch-
 muslimische Begegnungen
Fr 17.6.2010
 Gemeindetreff
ab Di 21.6. (4x,jeweils Di)
 Taufseminar
So 10.7.2011
 Taufe
4.-7.9.2011
 Pastorenkonferenz
9.-11.9.2011
 Gemeindefreizeit
21.-24.9.2011
 EBF-Ratstagung in Nazareth/IL
So 30.10.2011
 Aktion Weihnachtspäckli
 Bericht M. Stauffer/COM
4.-6.11.2011
 Klausur der Gemeindeleitung
Sa 26.11.2011
 Gemeindeleitertag

Lebendige Gemeinschaft

10 Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er 'von Gott' bekommen hat. 'Wenn ihr das tut, erweist ihr euch` als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt. Redet jemand im Auftrag Gottes, dann soll er sich bewusst sein, dass es Gottes Worte sind, die er weitergibt. Übt jemand einen praktischen Dienst aus, soll er die Kraft in Anspruch nehmen, die Gott ihm dafür gibt. Jede einzelne Gabe soll mit der Hilfe von Jesus Christus so eingesetzt werden, dass Gott geehrt wird. Ihm gehören der Ruhm und die Macht für immer und ewig. Amen.

1. Petrus 4,10-11
 Neue Genfer Übersetzung

Impressum

Pfarrer und Gemeindeleiter ad interim
 Stefan Gisiger, Archstrasse 4, 8800 Thalwil
 Tel: 044 721 00 04
 Mobil: 079 233 13 50
 E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Redaktionsschluss nächst Nr. 15. Juli 2011
 Adresse Gemeinde:
 Baptistengemeinde Thalwil, Archstrasse 4,
 8800 Thalwil
 Tel. 044 721 00 04

E-Mail: thalwil@baptisten.ch
 Konto-Nr.: PC-Kto.: 80-59299-4